

II- 2287 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT1064 /A.B.ZU 1045 /J.

Zl. 50.300 - Parl. 68, Wien, am 12. Feb. 1969, am 6. Februar 1969

An die
Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1045/J-NR/68, die die Abgeordneten Peter und Genossen am 12. Dezember 1968 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) und 2)

Das in der Anfrage erwähnte Seminar diente zur Klärung jener Probleme, die mit der Mitwirkung von außerschulischen Fachleuten im Rahmen des Wirtschaftskundeunterrichtes an allgemeinbildenden Schulen zusammenhängen.

Ein Vertreter des Unterrichtsressorts hat vor den Vertretern der Wirtschaft über die pädagogischen und organisatorischen Aspekte der Mitwirkung außerschulischer Fachleute referiert und in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß in den neuen Lehrplänen der allgemeinbildenden Schulen bzw. in diesbezüglichen Erlässen diese Mitwirkung vorgesehen ist und zum Teil bereits erfolgt. Die Mitarbeit der Fachleute aus der wirtschaftlichen Praxis dient vor allem dazu, die von den Lehrern erarbeiteten Stoffe durch diese Fachleute vertiefen und auch in Verbindung mit Betriebsbesichtigungen veranschaulichen zu lassen sowie die örtlichen und regionalen Gegebenheiten des Wirtschaftslebens zu erläutern. Dieser enge Kontakt mit der Wirtschaft soll also eine lebensnahe Ergänzung des Unterrichtes gewährleisten und das Verständnis der Schüler für die wirtschaftlichen Vorgänge und Erscheinungen erweitern und vertiefen.

Diese neuen Lehrpläne für die allgemeinbildenden Schulen haben sowohl in den Bildungszielen als auch bei den Lehraufgaben die Einführung der Schüler in die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge verankert. Um die gesteckten Ziele erreichen zu können, wird seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft eine intensive Aus- und Fortbildung der Lehrerschaft auf dem Gebiete der Wirtschaftskunde betrieben.

